

# Mehrwert für den Arbeitgeber

Als Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Technische Medizin bieten Sie einen hohen Mehrwert für Ihre Arbeitgeber. Kliniken, Praxen und Unternehmen profitieren von Ihnen auf vielfältige Weise:

## **Patientensicherheit und zukunftsfähiger Betrieb der Medizintechnik**

Sie sind für Betreiber von medizintechnischen Geräten von großem Nutzen, da Sie die wachsenden Anforderungen an die Patientensicherheit und die sich wandelnden gesetzlichen Anforderungen kennen. Sie stellen die Weichen für die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen im Zusammenhang mit Medizin- und Informationstechnik.

## **Kostendämpfung**

Sie sind dafür qualifiziert, sowohl einen nachhaltigen Beschaffungsprozess von medizinischen Geräten zu befördern, als auch die Patientensicherheit zu gewährleisten. Sie können Medizintechnik rationell und wirtschaftlich einsetzen. Sie beachten hierbei das Bedürfnis der Patientinnen und Patienten nach möglichst umfassenden Therapien sowie der Wunsch der Behandelnden, den Patientenbedürfnissen weit möglichst zu entsprechen.

## **Neue Wege in der Aus- und Weiterbildung**

Sie können in Krankenhäusern mit Lehrauftrag oder einer Medizinischen Fakultät neue Impulse in die Aus- und Fortbildung einbringen und verfügen über praktische Erfahrung im Bereich des modernen E-Learnings. Auch jede andere medizinische Einrichtung mit dem Auftrag zur Fort- und Weiterbildung ihrer medizinischen Mitarbeiter profitiert von Ihrer Expertise. Im Vordergrund steht hier der Aufbau von medizinischen Simulationszentren, die kliniknahe Schulungsszenarien für die Anwendung und den Betrieb von immer komplexer werdenden medizintechnischen Gerätesystemen entwickeln.

## **Reduzierung des Organisationsrisikos**

Entsprechend den gesetzlichen Anforderungen können Sie die medizintechnische Ausstattung von medizinischen Einrichtungen zukunftsweisend gestalten. Die damit einhergehende erhöhte Patientensicherheit bedeutet erhöhte Organisationssicherheit und damit auch ein verringertes Haftungsrisiko.

## **Außendarstellung**

Sie können durch Ihre im Studium erworbenen Kompetenzen helfen, Schadensraten im Zusammenhang mit dem Einsatz von Medizintechnik deutlich zu senken. Sie können den Ausbildungsstand Ihrer Mitarbeitenden im Bereich der Gerätehandhabung anheben und damit

eindeutig einen patientenorientierten Technikeinsatz vorantreiben. Dies sind wesentliche Argumente, wodurch medizinische Einrichtungen sich von Ihren Mitbewerbern abheben können.

### **Optimierte Beschaffungsprozesse von Medizintechnik**

Sie sind in der Lage, die Herausforderungen bei der Neuanschaffung und Gestaltung von Medizintechnik zu bewältigen. Sie können im Rahmen von Beschaffungsausschreibungen dezidierte Anforderungsprofile an eine zukünftige Medizintechnik erstellen und einen Interessensausgleich der am Beschaffungsprozess beteiligten Anbieter und Technikabteilungen moderieren.

### **Schnittstellen-Kompetenz**

Sie verfügen über Schnittstellen-Kompetenz zwischen Medizin und Technik, die Ihnen im Rahmen von Forschung und Entwicklung ebenso ein Alleinstellungsmerkmal zuordnet, wie im Bereich der Mitarbeiterschulung.

### **Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit**

Sie haben Know-how erworben, das sie gewinnbringend an Ihrer Arbeitsstätte einsetzen können. Durch neue Wege in der Aus- und Weiterbildung werden die Kompetenzen der Mitarbeitenden erweitert, ihre Zufriedenheit gefördert und die Attraktivität der Arbeitsstelle gesteigert.

### **Masterarbeit im eigenen Haus**

Im Sinne der berufsbegleitenden Studierbarkeit fertigen Sie Ihre akademische Abschlussarbeit (Master-Thesis) am heimischen Arbeitsplatz an und befassen sich hierbei typischerweise mit der technisch-praktischen Lösung eines Problems Ihrer klinischen Abteilung oder ärztlichen Praxis. Damit profitieren sowohl Sie als auch die Sie beschäftigende Einrichtung unmittelbar von Ihrer Abschlussarbeit.

### **Kontakt**

MasterOnline Technische Medizin (M.Sc.)  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Breisacher Straße 60, Haus 2  
79106 Freiburg

Jonathan Ahles  
Tel.: 0761/270-90950

E-Mail: [ptm@klinikum.uni-freiburg.de](mailto:ptm@klinikum.uni-freiburg.de)